

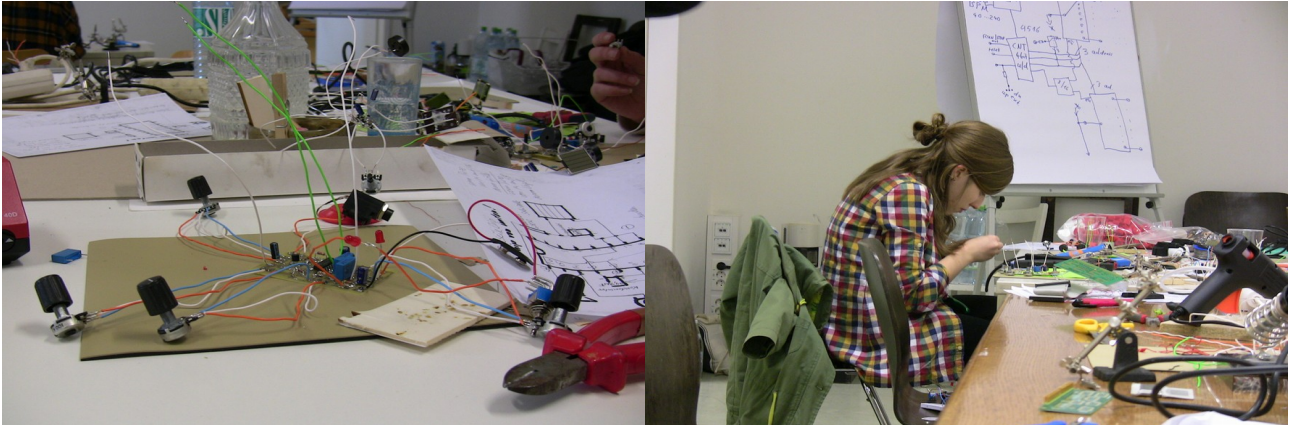
## Workshop Labor Sound (240035) SS2016

Wolfgang Dorninger

Workshop: 2.6. - 4.6.2016, täglich von 11h bis max. 20h.

Ort: Kunstuniversität Aula Hauptplatz im Rahmen von Zukunftsmusik

Präsentation: Im Rahmen von Zukunftsmusik (<http://zukunftsmusik.fm/>)



### Creating Your Own Sound

Löten ist keine Technik von gestern, bei der die Finger aus dem Spiel sind. Im Team mit Arduino und Raspberry Pi löten wir uns hinein in Netzwerke, steuern wir komplexe Abläufe oder spielen frech mit Farben, Sound und Codes. Löten eröffnet Freiraum, schafft Zugänge, bricht geschlossene System auf und bereitet fast immer Spaß. Im Rahmen von **Zukunftsmusik** gehen wir im Workshop „Sound“ der Frage nach, ob simple elektronische Schaltungen einen Beitrag zur Zukunftsmusik beitragen können. Im Workshop werden wir mit minimalen technischen Mitteln Klanggeräte bauen, Geräte modifizieren und Möglichkeiten zur künstlerischen Selbstgestaltung aufzeigen.

#### Als Gäste und Workshopleiter begrüßen wir:

**Jördis Drawe** (Bildende Künstlerin, Dusslingen, D): Künstlerischer Schwerpunkt sind Lichtobjekte und lichtgesteuerte Klangobjekte.

**Uwe Schüler** (Diplomierter Elektroniker und Sound Artist, Dusslingen, D): Schwerpunkt seiner Arbeit sind analoge Sequencer, Klangmaschinen und alle Arten von Steuerung.

**Klaus Rindtorff** (Diplom-Informatiker und Hobby-Elektroniker, Weil im Schönbuch, D): Schwerpunkt seiner Arbeit sind digitale und analoge Klangerzeugung und farbige Lichtskulpturen. Besonderes Interesse gilt der digitalen Klangerzeugung inspiriert durch die Schaltungen von Stanley Lunetta. Aber auch analoge Synthesizer und Microcontroller gesteuerte Schaltungen werden eingesetzt.

**Ziel des Workshops und der Vorträge ist:**

- Erlernen komplexer technischer Abläufe auf spielerischer Ebene (Baupläne, Schaltungen, elektronische Basisbegriffe, ...)
- Handwerk: Löten, Lochplatten-Design, Umgang mit elektronischen Bauteilen, ...
- Bauen und entwickeln von Klangmaschinen
- Klanggestaltung mit einfachen elektronischen Klangerzeugern
- Aufführungspraxis mit einfachen elektronischen Klangerzeugern

**Was ist mitzubringen:**

- Interesse & Projektideen
- Zeit für Workshop und Vorträge
- Werkzeug (Lötkolben, Lötzinn, Zangen, E-Motoren, Kabel, ....)
- Spielzeug/Musikinstrumente/Musikequipment (batteriebetrieben) zum Modifizieren
- Was ihr in früheren Workshops schon gebaut habt, um die Tools zu erweitern und/oder zu modifizieren.

**Neulinge: Einfach mitmachen!**

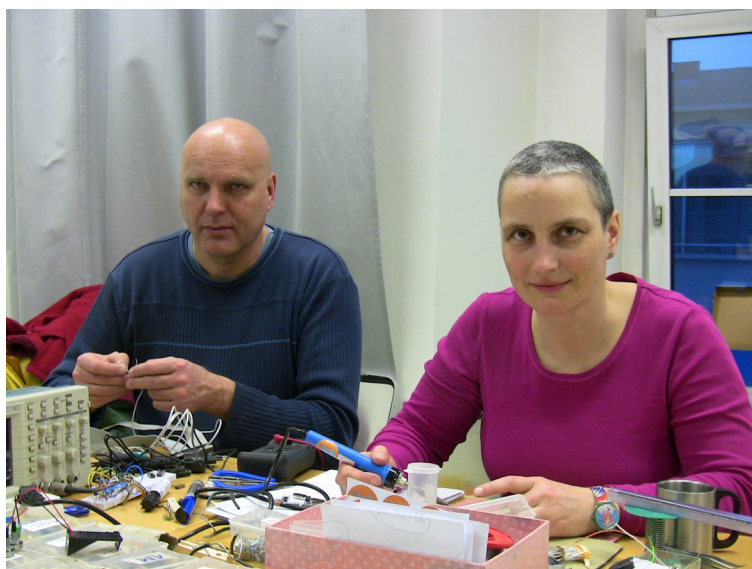
Jördis und Uwe bringen ideale Projekte für Einsteiger\_innen mit. Die Lernkurve war bislang bei jedem Workshop unglaublich steil und immer mit Freude verbunden.

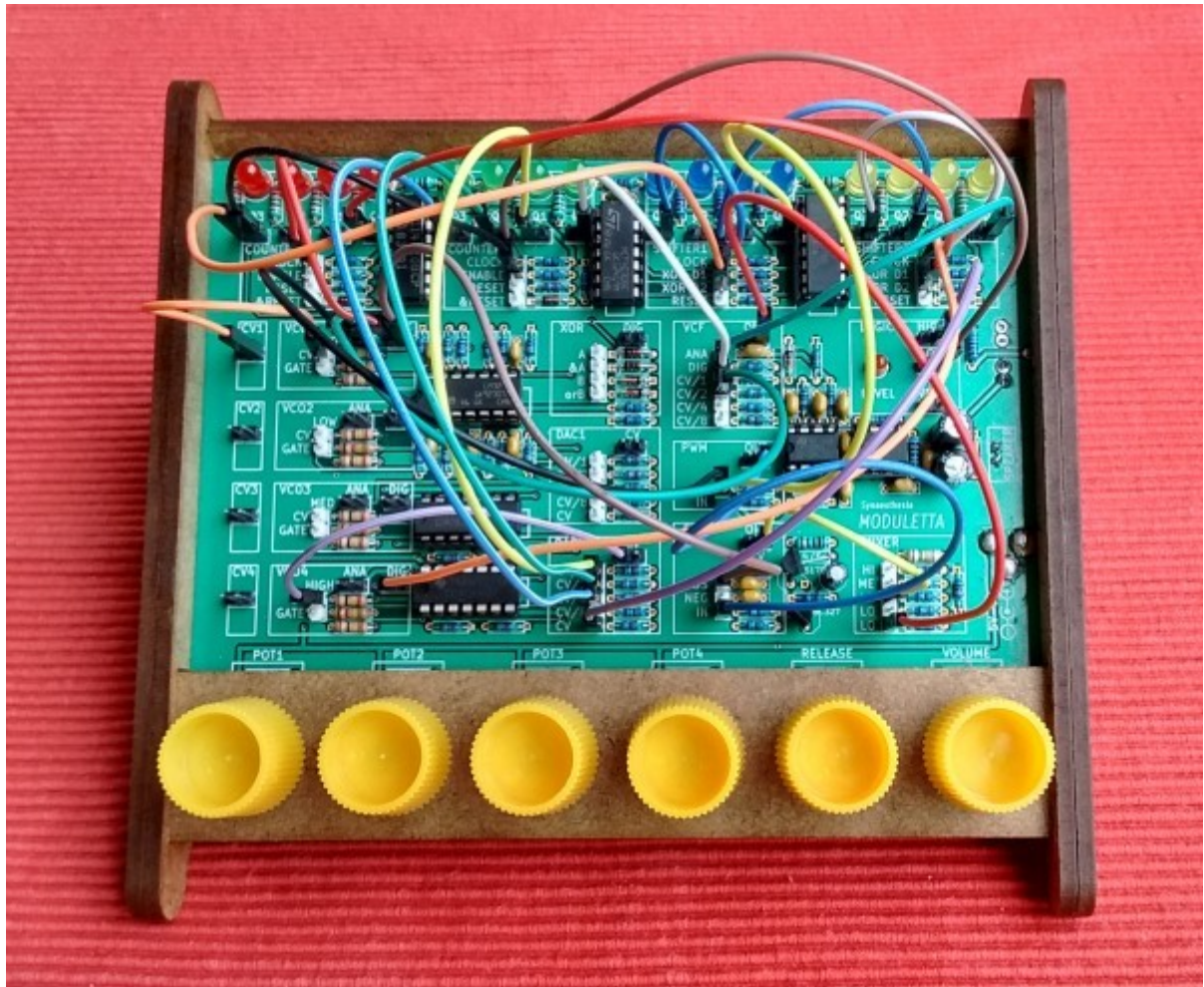
**Fortgeschrittene: Nehmt euch viel Zeit!**

Was steht auf dem Plan: Klaus bringt den Moduletta mit! Jördis und Uwe bringen den Schreifrosch und "more music on a long thin wire" mit. All jene die 2015 ihren Sequencer, Kopfhörerverstärker, Piezo-Amp oder Sonnensänger nicht fertigstellen konnten, gibt es „Wiedereinführungen“.

Der Workshop findet in einer Kooperation mit Zukunftsmusik (Abteilungen Kulturwissenschaft und Visuelle Kommunikation sowie dem Soundstudio) statt.

That's it! Wir sehen uns hoffentlich Anfang Juni – Wolfgang „Fadi“ Dorninger





### **Moduletta (Klaus Rindtorff)**

Im Rahmen des Workshops wird der Bau eines einfachen aber kompletten Synthesizers angeboten. Der von Klaus Rindtorff entworfene Moduletta-Synth ist ein crossover zwischen modularen Synthesizern und Lunetta Schaltungen. Durch Steckverbindungen können die analogen und digitalen Module zur Klangerzeugung kombiniert werden. Enthalten sind spannungsgesteuerte Oszilatoren, Filter und PWM, sowie Zähler und Schieberegister für Klang und Rhythmus. Etwas Erfahrung mit den Lötkolben sind vorteilhaft.

Am 1. Tag des Workshops werden wir die Moduletta löten und am 2. Tag wird Klaus dann die Funktionen im Detail erklären und live erproben.

30.- € kosten Platine und alle Bauteile.

Beispiele dazu finden sich auf: <http://electro-music.com/forum/viewtopic.php?t=66787>





### Schreifrosch (Jördis Drawe)

Jördis wird als earcatcher für die Aktivisten von Zukunftsmusik den Schreifrosch mit Euch und der "Laufkundschaft" bauen. Bauzeit ist je nach Geschick 10-30 Minuten. Was der süße Grüne tut, sagt uns schon der Name.



### "more music on a long thin wire" (Uwe Schüler)

Uwe will mit euch einen "more music on a long thin wire" Workshop machen. Mit selbstgebaute elektroakustischen Monochorden wandeln wir auf den Spuren von Alvin Lucier. Das wird dann so ähnlich tönen :

<https://www.youtube.com/watch?v=2HXfmJBPK3Q>

WS-Teilnehmer sollten 1 - 3 kleine Lüfter (Grafikkartenlüfter, ältere CPU-Lüfter) aus dem PC-Schrott mitbringen, sowie CD/DVD-Laufwerke und Festplatten; auch defekte.

Tipp: Wer ein Monochord länger als 1m bauen will, kann ein Stück Hartholz, Mindestquerschnitt 20x40mm, und gewünschter Länge - mit Rücksicht auf die bastelnden Nachbarn nicht länger als 3m - mitbringen. Der Zusammenbau dauert ca. 4h, danach wird noch experimentiert, damit wir auch live damit auftreten können.